

## Heilung und Revolution

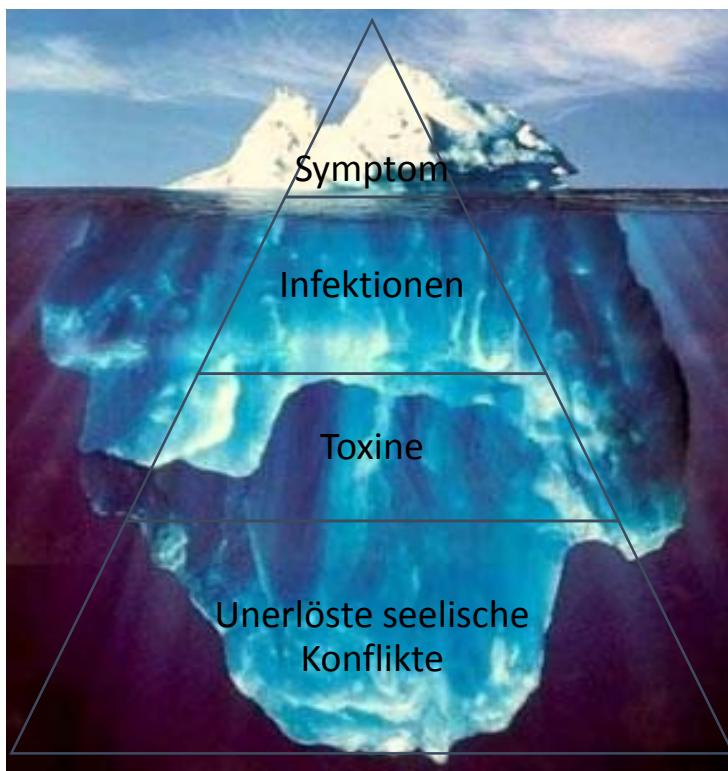
Was hat Revolution mit Heilen zu tun? Dazu erst einmal einen kurzen aber wesentlichen Einblick ins Krankheits- bzw. Heilgeschehen:

### Ursachen von Krankheit

Warum werden wir krank? Wegen Stress? Wegen Giften? Wegen Viren oder anderen Krankheitserregern? Wegen Strahlung?

Warum nehmen wir überhaupt Giftstoffe auf und verschaffen krank machenden Keimen Zutritt in unseren Körper? Warum wird ein Mensch krank und der andere nicht? Selbst bei sehr ansteckenden Infektionskrankheiten wie Windpocken, erkranken nicht alle. Warum nicht? Warum reagieren manche Menschen extrem empfindlich auf bestimmte Giftstoffe, Nahrungsmittel oder auch Pollen? Warum sind manche Menschen extrem strahlungsempfindlich, andere weniger oder gar nicht? Wenn alle in der gleichen schädlichen Umwelt leben, warum haben dann nicht alle dieselben Krankheiten, sondern jeder ist anders krank oder auch gesund?

Die Antwort lautet kurz und knapp: Weil wir unerlöste seelische Konflikte haben – und zwar unterschiedliche.



Man kann das Krankheitsgeschehen verdeutlichen mit diesem Eisberg: Das Symptom, sprich die Krankheit, ist nur die Spitze des Eisberges. Darunter sind Infektionen, Toxine und unerlöste seelische Konflikte. In der Regel liegt der Beginn, also die Grundursache einer Krankheit in einem (oder mehreren) seelischen Konflikten, die nicht gelöst werden konnten. Bestimmte Konflikte haben Bezug zu bestimmten Körperarealen/-organen. Z.B. können Beziehungsprobleme „an die Nieren“ gehen, Stress „schlägt auf den Magen“, manches „schnürt einem den Hals zu“ und das ein oder andere Problem bereitet „Kopferbrechen“.

Wenn ich also einen bestimmten unerlösten Konflikt habe, dann steht dieser tatsächlich mit bestimmten Körperarealen in Bezug. Der Konflikt muss nicht aktuell sein, das können traumatische Erfahrungen aus der Kindheit sein, aus der eigenen Schwangerschaft, aus dem Familiensystem usw. Dieser nicht verarbeitete Konflikt stört die Ordnung im Lichtkörper (Mentalfeld). Das Mentalfeld steuert die Ordnung und die Vorgänge im Körper. Wenn die Ordnung im Lichtkörper gestört ist, folgt daraus auch eine Störung im Körper, weil dann Auf- und Abbauprozesse fehlerhaft ablaufen.

Als Folge kommt es zu Schädigungen und es lagern sich im Laufe der Zeit immer mehr Giftstoffe ab. Es kann nicht mehr klar unterschieden werden, was mir schadet und was mir gut tut. Interessant ist hier auch, dass anscheinend auch unterschiedliche Giftstoffe eingelagert werden: Bei bestimmte Konflikten werden bestimmte Giftstoffe eingelagert, andere nicht.

Habe ich nun ein durch Giftstoffe verändertes Milieu in einem Organ, dann bereitet dieses Milieu wiederum verschiedensten Erregern eine Nährstoffgrundlage und sie siedeln sich an. Es folgt daraus eine „Infektion“. Diese wird chronisch, wenn der ursächliche Konflikt nicht gelöst wird.

Was also tun? Die Antwort liegt nun auf der Hand: Um dauerhafte Gesundheit zu erlangen, dürfen wir nicht nur das Symptom behandeln, die Infektionen bekämpfen oder die Giftstoffe ausleiten. Denn wir werden uns das alles immer wieder „reinziehen“, wenn wir die ursächlichen seelischen Konflikte nicht bearbeiten! Wir kommen um die psychologische Arbeit nicht drum herum!

Also ist auch der beste Schutz vor Krankheit nicht nur äußere Hygiene, gesunde Ernährung und Strahlenschutz, sondern vor allem „Psycho-Hygiene“!

Wenn diese Feststellung auch so manch einem nicht gefällt, so ist es doch wahr und eine wesentliche Essenz von Heilung. Da hilft wohl auch Ignorieren, Verdrängen und „Kleinmachen“ nichts. Dadurch wird nur eine große Chance verpasst und das nicht nur für sich selbst.

### **Die Chance**

Wer Augen und Ohren offen hat, hat längst erkannt, was um uns herum passiert. NWO lässt grüßen und Bevölkerungsreduktion auf Teufel komm raus ist angesagt. Man bestrahlt uns, vergiftet uns auf vielfältige Art über Nahrungsmittel, hunderttausende chemische Zusatzstoffe, Genfood, Impfstoffe, diverse Arzneimittel, die mehr schaden als heilen, Pestizide, Insektizide, Chemtrails usw. Man manipuliert uns mental über Nachrichten, Internetspiele und Mikrowellen. Kriege werden bewusst angezettelt, unschuldige Menschen getötet. Weitere Traumata auf vielfältige Weise gesetzt. Wir befinden uns mitten im Krieg, auch da wo nicht mit materiellen Waffen gekämpft wird.

Doch was dagegen tun? Das Ganze läuft schon seit Jahrzehnten und nähert sich seiner Spitze.

Viele, die das erkannt haben, protestieren, informieren, kämpfen auf vielen Ebenen, wenn Sie das noch können und nicht schon so krank, geschwächt und müde sind, dass sie das nicht mehr können. Andere fallen in Depression, begehen Suizid oder werden „verrückt“. All das ist wohl auch gewollt, es schwächt uns nämlich. Wir gehen zudem als Menschen gegeneinander, wir verurteilen die, die anders denken, verletzen und traumatisieren uns gegenseitig, im Kleinen wie im Großen. Das trennt uns und schwächt uns weiter. Wie kommen wir aus diesem Dilemma raus?

Den wahren und essenziellen Kampf müssen wir in uns kämpfen. Oder deutlicher gesagt, wir müssen unsere eigenen inneren Wunden heilen, denn wenn wir das nicht tun, bleiben wir immer verletzbar – auf allen Ebenen.

Es nützt nichts, wir müssen uns unseren seelischen Wunden stellen und die Schmerzen, die uns bereitet wurden wahrnehmen, fühlen und heilen. Darin liegt die größte Chance! Ergreifen wir sie!!! Das ist der Weg zum Bewusstsein. Bewusstsein hat mit Wissen zu tun. Selbst-Bewusstsein mit dem

Wissen um das was wir sind. Wenn wir erkennen was wir wirklich sind, können wir uns auch wertschätzen. Wir bekommen ein Selbst-Wert-Gefühl. Wir können erkennen, was wir wert sind. Wenn wir uns selbst wertschätzen, mit allem, was wir sind, können wir auch andere wertschätzen. Daraus folgt, dass wir achtsamer und liebevoller mit uns und anderen (und anderem) umgehen. Dies wiederum geht mit Mit-Gefühl einher. Wir **sind** fühlende Wesen. Wirkliches Mit-Fühlen mit uns und anderen (und anderem) ist Liebe. Und Liebe ist die größte Macht und das um was es wirklich geht.

Und diejenigen, die jetzt denken, dass dies keine Lösung sei für die Weltprobleme, weil da jeder etwas tun müsste, in die Liebe kommen müsste und dies unmöglich zu verwirklichen scheint, der sei an den „hundertsten Affen“\* erinnert. Natürlich ist es nicht die einzige Möglichkeit, etwas zu verändern, aber eine essenzielle. Revolution, die in uns geschieht, ist kraftvoll! Und die gute Nachricht: jeder kann heute noch damit beginnen. Jeder kann der hundertste Affe sein!

Auch der längste Weg beginnt mit dem ersten Schritt! Gehen wir ins Gefühl. Stellen wir uns den Verletzungen und den Schmerzen, die damit einhergehen. Das ist wahre Stärke. Lösen wir die Gefühlsblockaden und werden wir wieder wahrhaft menschlich, sprich liebende Menschen!

Alles Liebe

Brigitte

#### **\*Der hundertste Affe - Das Wissen über die morphogenetischen Felder**

Der japanische Affe, macaca fuscata, wurde in der Wildnis während einer Zeitspanne von über 30 Jahren beobachtet. Im Jahr 1952 versorgten Wissenschaftler auf der Insel Koshima die Affen mit Süßkartoffeln, die sie in den Sand fallen ließen. Die Affen liebten den Geschmack, der rohen Süßkartoffel, empfanden aber den Dreck als unangenehm.

Ein achtzehn Monate alter weiblicher Affe namens Imo fand heraus, dass sie das Problem lösen könnte, indem sie die Kartoffel in einem nahe gelegenen Fluss wäscht. Sie lehrte diesen Trick ihrer Mutter. Ihre Spielgefährtinnen lernten ebenfalls diese neue Art, und sie wiederum lehrten es ihre Mütter. Diese kulturelle Neuerung wurde allmählich von vielen verschiedenen Affen vor den Augen der Wissenschaftler übernommen.

Zwischen 1952 und 1958 lernten alle jungen Affen die sandigen, aber süßen Kartoffeln zu waschen, um sie appetitlicher zu machen, viele Erwachsenen aßen jedoch weiterhin ihre schmutzigen Kartoffeln. Dann im Herbst des Jahres 1958 ereignete sich etwas sehr überraschendes.

Eine Anzahl von Koshima-Affen - die genaue Anzahl ist nicht bekannt- war gerade dabei ihre Süßkartoffeln zu waschen. Nehmen wir einmal an, dass es bis zu diesem Tag 99 Affen waren, die es gelernt hatten, ihre süßen Kartoffeln vor dem Essen zu waschen. Und gehen wir davon aus, dass im Laufe dieses Tages der 100. Affe lernte, seine Kartoffeln zu waschen. Dann geschah es.

Von diesem Abend an, wusch beinahe jeder in der Herde die Süßkartoffeln, bevor er sie fraß. Die zusätzliche Energie dieses hundertsten Affen erzeugte irgendwie einen ideologischen Durchbruch. Aber die überraschendste Sache, welche die Wissenschaftler beobachteten, war jedoch die, dass die Gewohnheit des Waschens der Süßkartoffeln spontan über das Meer sprang. Kolonien von Affen auf anderen Inseln und die Affenherde auf dem Festland von Takasalyama begannen ihre süßen Kartoffeln zu waschen.

**Wenn daher eine bestimmte, entscheidende Anzahl eine Erkenntnis verwirklicht, kann diese neue Erkenntnis von Bewusstsein zu Bewusstsein vermittelt werden.** Wenn eine begrenzte Anzahl von Menschen von einem neuen Weg weiß, dann kann es das Bewusstseins-eigentum dieser Menschen bleiben. Aber **es gibt einen Punkt, an dem nur eine weitere Person, welche sich auf eine neue Erkenntnis einstimmt, dieses Kraftfeld so stärkt, dass diese Erkenntnis beinahe jeden erreicht!** (Ken Keyes)